



4 | Südstadt Journal 03/2016

Junger Mann aus Hannover gewinnt Jugendmusikpreis

Robert Einenkel aus Hannovers List gewinnt den Lions-Jugendmusik-Wettbewerb 2016, ausgetragen am 28.02.1016 in Braunschweig, in der New-Yorker-Musischen-Akademie.

Er ist 15 Jahre alt, Schüler der 10. Klasse am Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium Hannover und studiert seit 2013 parallel in der Violinklasse bei Prof. Adam Kosztecki am Institut zur Frühförderung musikalischer Hochbegabung (IFF) an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, nachdem er bereits im Alter von 3 1/2 Jahren begonnen hatte, bei seinem Vater Geige zu lernen. Er ist bereits mehrfacher Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und war 2015 Finalist beim Internationalen Violinwettbewerb „A. Postacchini“ in Fermo/Italien. Am Klavier begleitete ihn beim Wettbewerb Dinara Devishewa vom C. Bechstein Centrum in Hannover. Auch in diesem Jahr hatte der Lions-International-District, dessen Mitgliedsclubs die südliche Hälfte von Niedersachsen repräsentieren wieder einen Musikpreis für Violine ausgeschrieben, um den sich junge Menschen von 15 bis 23 Jahren bewerben konnten. Mit einem Pflichtstück aus dem 1. Satz des Violinkonzerts Nr. 3 in G-dur (KV 216) von Wolfgang Amadeus Mozart und selbst ausgewählten Wahlstücken war das



Robert Einenkel mit Pianistin Dinara Devishewa

Können zu beweisen. Fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren am Ende in die Auswahl gekommen, für die strenge Maßstäbe angelegt werden. Robert Einenkel hatte sich für sein Wahlprogramm die Rhapsodie Nr. 1 (BB 94a) von Béla Bartók ausgesucht. Neben den musikalischen Anforderungen müssen die Musikerinnen und Musiker einen Lionsclub aus dem District gewinnen, der als Wettbewerbspate die Teilnahme begleitet und finanziert sowie die persönliche Betreuung übernimmt. „Insbesondere bei Béla Bartóks Musik ist mir eine Gänsehaut den Rücken hinunter gelaufen“,

freute sich Margret Valle, die als Clubmitglied des Lionsclubs Hannover-Expo die Clubpaten-



schaft in der Hand hatte, „Ich bin stolz, dass unser Club mit Robert Einenkel den Richtigen vorschlagen konnte, was der erste Platz beweist. Bei den hohen Ansprüchen an das musikalische Können war leider die Teilnehmerzahl in diesem Jahr nicht hoch. Ich hoffe, dass genügend Kinder und Jugendliche auch künftig neben der Schule Zeit finden, intensiv ihre Musikalität zu fördern, damit wir auch weiterhin einen Musikgenuss auf solch hohem Niveau genießen können. Übrigens, für 2017 steht der Wettbewerb für Trompete ausgerichtet und wir würden uns freuen, hochbegabten Musikern eine Teilnahme am Wettbewerb zu ermöglichen.“ ■



wir in nh

Das Distriktmagazin in Niedersachsen / Hannover

Lions Clubs International . Distrikt 111-NH – Mai 2016

S. 7



Musikalischen Genuss bot Robert Einenkel aus Hannover. Er hatte als Kandidat des Lions Clubs Hannover - Expo den Musikwettbewerb im Distrikt gewonnen, der in Braunschweig stattgefunden hatte, und wird nun im bundesweiten Wettbewerb beim KDL in Darmstadt antreten. Er könnte dabei die Fahrkarte zum internationalen Wettbewerb beim Europaforum im Oktober in Sofia bekommen. Aktuelles Wettbewerbs-Instrument ist die Violine. Holger Lustermann führte als Kabinettsbeauftragter für den Wettbewerb ein Interview mit dem 16-Jährigen. Der gab dann – begleitet von Dinara Devisheva und unterstützt von seinem Vater – beeindruckende Kostproben seines Könnens.





Junger Mann aus Hannover gewinnt Jugendmusikpreis

Robert Einenkel aus Hannovers List gewinnt den [Lions-Jugendmusik-Wettbewerb 2016](#), ausgetragen am 28.02.2016 in Braunschweig, in der [New-Yorker-Musischen-Akademie](#).

Er ist 15 Jahre alt, Schüler der 10. Klasse am Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium Hannover und studiert seit 2013 parallel in der Violinklasse bei Prof. Adam Kostecki am Institut zur Frühförderung musikalischer Hochbegabung (IFF) an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, nachdem er bereits im Alter von 3 1/2 Jahren begonnen hatte, bei seinem Vater Geige zu lernen.

Er ist bereits mehrfacher Preisträger beim Wettbewerb "Jugend musiziert" und war 2015 Finalist beim Internationalen Violinwettbewerb "A. Postacchini" in Fermo/Italien.

Am Klavier begleitete ihn beim Wettbewerb Dinara Devishewa vom C. Bechstein Centrum in Hannover.

Auch in diesem Jahr hatte der [Lions-International-District](#), dessen Mitgliedsclubs die südliche Hälfte von Niedersachsen repräsentieren wieder einen Musikpreis für Violine ausgeschrieben, um den sich junge Menschen von 15 bis 23 Jahren bewerben konnten. Mit einem Pflichtstück aus dem 1. Satz des Violinkonzerts Nr. 3 in G-dur (KV 216) von Wolfgang Amadeus Mozart und selbst ausgewählten Wahlstücken war das Können zu beweisen. Fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren am Ende in die Auswahl gekommen, für die strenge Maßstäbe angelegt werden. Robert Einenkel hatte sich für sein Wahlprogramm die Rhapsodie Nr. 1 (BB 94a) von Béla Bartók ausgesucht.

Neben den musikalischen Anforderungen müssen die Musikerinnen und Musiker einen Lionsclub aus dem District gewinnen, der als Wettbewerbspate die Teilnahme begleitet und finanziert sowie die persönliche Betreuung übernimmt.

„Insbesondere bei Béla Bartóks Musik ist mir eine Gänsehaut den Rücken hinunter gelaufen.“, freute sich Margret Vallei, die als Clubmitglied des Lionsclubs Hannover-Expo die Clubpatenschaft in der Hand hatte, „Ich bin stolz das unser Club mit Robert Einenkel den Richtigen vorschlagen konnte, was der erste Platz beweist. Bei den hohen Ansprüchen an das musikalische Können war leider die Teilnehmerzahl in diesem Jahr nicht hoch. Ich hoffe, dass genügend Kinder und Jugendliche auch künftig neben der Schule Zeit finden, intensiv ihre Musikalität zu fördern. Die Jugendlichen, damit wir auch weiterhin einen Musikgenuss auf solch hohem Niveau genießen können. Übrigens, für 2017 steht der Wettbewerb für Trompete ausgerichtet und wir würden uns freuen, hochbegabten Musikern eine Teilnahme am Wettbewerb zu ermöglichen.“

Fotos: 0025 - Robert Einenkel mit Pianistin Dinara Devishewa

0086 - Robert Einenkel (2.v.r.) mit Teilnehmern und Lions-District-Gouverneur Kalle Röper (4. v. l.)

0088 - mit Eltern und Margret Vallei (re.)